



Deutsche Lebens- Rettungs-
Gesellschaft
Landesverband Hessen e.V.

DLRG Landesverband Hessen • Uferstraße 2a • 65203 Wiesbaden

Gliederungen im LV Hessen

Kampfrichter im LV Hessen
(soweit Mailanschriften bekannt)

Beauftragter für Kampfrichterwesen
Reiner Kröll
Andersenstr. 12
63486 Bruchköbel
Telefon: 06181 77356
Geschaeftsstelle@lv-hessen.dlrg.de
www.lv-hessen.dlrg.de

Ein ereignisreiches Wettkampfjahr neigt sich dem Ende entgegen, hoffnungsvoll blicken viele bereits auf das Wettkampfjahr 2011. Eingeweihte wissen, dass Präsidialrat und Präsidium dem Rettungssport gerade noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest ein Päckchen geschnürt haben: Das Regelwerk V 2011; Ihr findet es hier: <http://www.dlrg.de/Rettungssport>

Kr/Kr 22. Dezember 2010

Was hat sich geändert? In das Regelwerk sind Anregungen und Anpassungen eingeflossen, die auch Änderungen in den Durchführungsbestimmungen erforderten. Darüber hinaus wurden einige interpretationsfähige Passagen der Durchführungsbestimmungen konkretisiert. Hier das wichtigste im Überblick:

§ 6 Altersklassen

Für die Senioren-Meisterschaften wurde die AK 50+ weiter unterteilt.

§ 7 Einzelwettkämpfe

Disziplinen der AK 17/18 wurden der offenen Altersklasse angepasst
Analog zur weiteren Unterteilung der AK 50+ wurden die Anforderungen im Seniorenbereich angehoben.

§ 8 Mannschaftswettkämpfe

Die 4x 25m kombinierte Staffel wird durch die 4x 25m Rettungsstaffel ersetzt.
Die AK 200 schwimmt zukünftig die gleichen Disziplinen wie die AK 100 bis AK 170.

§ 10 Ausrüstung und Hilfsmittel

Im neuen Absatz 5 finden sich Regelungen zur Schwimmkleidung. Die jeweils gültigen Standards werden im Merkblatt E9-001 (ebenfalls unter <http://www.dlrg.de/rettungssport> abrufbar) veröffentlicht.

§ 12 Wertung

Bei den Einzeldisziplinen gibt es eine gemeinsame Wertung der AK 17/18 und der offenen Altersklasse.

1.2 Fehlstart

Der Fehlstart wird als eine Startbewegung in Schwimmrichtung definiert.

1.3 Staffelablösung

Ein evtl. Frühstart kann nicht mehr durch Rückkehr zur Beckenwand rückgängig gemacht werden.

1.6 Besonderheiten bei Disziplinen mit der Rettungspuppe

Zukünftig reicht es aus, wenn sich Mund oder Nase oberhalb der Wasserlinie befindet. Die Puppe muss bereits bei Erreichen der 5-m-Markierung (10-m bei Flossen) regelgerecht geschleppt werden.

DLRG Landesverband Hessen e.V.

Geschäftsstelle
Uferstraße 2 a
65203 Wiesbaden – Biebrich

Wiesbadener Volksbank eG
BLZ 510 900 00
Konto 307 579 12

1.7.3 Rückenlage ohne Armtätigkeit

Direkt nach dem Abstoßen bzw. dem durchbrechen der Wasseroberfläche ist ein Armzug erlaubt.

1.8 Setzen von Läufen

Befand sich bisher in der Kampfrichteranweisung.

1.9 Zeitmessung und Platzierung

Befand sich bisher ebenfalls in der Kampfrichteranweisung – leicht modifiziert.

1.11 Punktabzüge und Disqualifikation

Auch in der AK 17/18 führen zukünftig Verstöße grundsätzlich zur Disqualifikation.

2.6 – 2.8 Retten einer Puppe ...

Wird die Puppe am Beckenrand gehalten so ist zu beachten, dass der Rettungssportler zuerst anschlagen muss, bevor er die Puppe berühren darf. Der Helfer muss die Puppe unmittelbar nach Anschlag loslassen und darf diese nicht in Richtung des Rettungssportlers bzw. des Ziels bewegen.

2.10 Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter

2.11 Super Lifesaver

Während der Teilstrecke „Flossenschwimmen mit Gurtretter“ darf die Leine zwischen Gurt und Auftriebskörper verkürzt werden. Die Puppe muss anschließende innerhalb des 5-m-Aufnahmebereiches vollständig gesichert werden, die Leine des Gurtretters spätestens, wenn der Kopf der Puppe die 10-m-Markierung erreicht, in voller Länge ausgelegt sein.

3.4 Puppenstaffel

3.8 Rettungsstaffel (4x 50 m)

Für die Puppenübergabe gilt, dass der jeweils nachfolgende Rettungssportler sich solange mindestens mit einer Hand am Beckenrand/Startblock festhalten muss, bis der ankommende Rettungssportler angeschlagen hat. Erst danach darf er die Puppe nur mit der freien Hand ergreifen. Erst wenn er die Puppe ergriffen hat, darf er die andere Hand von der Beckenwand / vom Startblock lösen.

3.5 Gurtretterstaffel (4 x 25 m)

3.6 Gurtretterstaffel (4 x 50 m)

Auf Teilstrecken ohne Verunglückten darf die Leine zwischen Gurt und Auftriebskörper verkürzt sein.

6 Ordnungswidrigkeiten und Regelverstöße

Achtung, die Fehlercodes wurden grundlegend überarbeitet, in vielen Fällen wurden der Code und/oder die Beschreibung geändert.

Seitens der Bundesebene gibt es bisher keinen Vergleich zwischen V 2009.1 und V 2011. Um Neuerungen in der Version 2011 leichter zu erkennen habe ich versucht, diese zu markieren. Diese Version steht euch auf dem Hessenserver unter Rettungssport zur Verfügung. Weder diese Auflistung noch die Markierungen erheben jedoch den Anspruch darauf, alle Änderungen vollständig wieder zu geben.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch in das Wettkampfjahr 2011. Möge es allen Rettungssportlern reichlich Titel bescheren.


Reiner Kroll
Beauftragter für das Kampfrichterwesen
im Landesverband Hessen